

# Infobrief

Nr. 57 - November 2015



## **Protokoll des Netzwerktreffens „Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Niedersachsen / Bremen“ am 11.11.2015 im Umweltzentrum Hannover**

### **TOP 1**

#### **Regionale Eine-Welt-Tage**

Die ersten Anträge für das Projekt in 2016 / 2017 sind gestellt. Nach dem Motto „zentral koordiniert, regional umgesetzt“ sollen sechs einzelne Tage in Niedersachsen und Bremen angeboten werden. An jedem dieser Tage sollen etwa acht Schulen im Umfeld beteiligt werden. Jeweils ca. 200 gleichaltrige Schülerinnen und Schüler sollen in 14 Workshops arbeiten können.

Die Referent\_innen sollen möglichst aus der Region sein. Möglichst viele Referent\_innen sollten Migrationserfahrung haben, People of Color sein, um die Teamer\_innenstruktur im Globalen Lernen zu diversifizieren. Direkte „Stimmen des globalen Südens“ sollen (ggf. virtuell) eingebunden werden sein.

Sechs regionale Kooperationspartner\_innen sollen die jeweilige Eine-Welt-Tage an den einzelnen Standorten organisieren. Das Netzwerk koordiniert inhaltlich. Eine Abstimmung mit den Bildungstagen Globales Lernen im Februar 2017 im Kulturzentrum Pavillon erfolgt. Für alle Veranstaltungen soll es eine gemeinsame Dachmarke geben, wie bei „Bredit“ in Brandenburg und „Thebit“ in Thüringen.

Weitere Infos finden sich im letzten Infobrief Nr. 56.

### **TOP 2**

#### **Orientierungsrahmen Globale Entwicklung**

Da die Informationsarbeit zur Überarbeitung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung nicht in die Eine-Welt-Tage zu integrieren ist, soll es dafür ggf. eine gesonderte Veranstaltungsreihe geben. Der Wunsch des Netzwerks ist es, dass diese von den jeweiligen Bildungsbehörden verantwortet werden sollte, sehr gerne in Kooperation mit der Zivilgesellschaft.

Harald Kleem erinnert, dass das jetzige Pilotprojekt zum Orientierungsrahmen (Grundschule) im August 2016 endet. Für ein mögliches neues Projekt benennt Harald Kleem Themen, die in einem neuem Projekt verstärkt Beachtung finden sollten:

- Partizipation von Eltern und Schüler\_innen
- Nord-Süd-Kooperation

Gabi Janecki betont, dass das Thema regionale Bildungslandschaften nicht vergessen werden sollte. Reinhold Bömer unterstützt diese Idee und möchte, dass „Zivilgesellschaft und Schule“ dadurch stärker zusammenarbeiten.

### **TOP 3**

#### **Flucht und Migration - Aufruf für solidarische Bildung**

Marion Rolle stellt den Aufruf „Für solidarische Bildung in der globalen Migrationsgesellschaft“ vor. Das Netzwerk beschließt, diesen Aufruf zu unterzeichnen. nimmt das aktuelle Thema „Flucht und Flüchtlinge“ auf. Gabi Janecki fragt das Netzwerk ab. Es gab bis 19.11.2015 keine Einwände, so wird sie ihn für das Netzwerk unterzeichnen. Wer den Aufruf selber unterzeichnen will, findet den Text unter [www.aufruf-fuer-solidarische-bildung.de](http://www.aufruf-fuer-solidarische-bildung.de).

**Das nächste Netzwerktreffen findet statt am Mittwoch, 13.01.2016,  
10:30 - 17 Uhr im Umweltzentrum Hannover, Hausmannstr. 9-10,  
30159 Hannover**



360° plus 1

**Netzwerk-Rundbrief im Internet: [www.netzwerk-globales-lernen.de](http://www.netzwerk-globales-lernen.de)**

Beschlossen wird, dass das nächste Netzwerktreffen im Januar (Mittwoch, 13.01.2016 von 10:30-17:00 Uhr) mit dem Schwerpunkt „Flucht und Migration - Herausforderungen für Globales Lernen“ stattfinden soll. Es gibt zudem die Idee, eine zweitägige Klausur anzubieten.

Reinhold Bömer verweist auf die Broschüre von PRO ASYL im Landkreis Diepholz zum Thema Fluchthintergründe und Asylverfahren für albanische Flüchtlinge unter dem Titel „Albanien - Leben in Demokratie? Auf dem Weg in die EU?“ ist die Broschüre für 5,00 € als Papierversion zu erhalten oder kostenlos als PDF unter <http://www.welthaus-barnstorf.de/menue/projekte/proasyl/>.

#### TOP 4

##### **Kooperation von außerschulischen Lernorten in einer BNE mit Organisationen, Initiativen und Akteur\_innen des Globalen Lernens**

Marion Rolle berichtet von der Landestagung der außerschulische BNE-Lernorte (ALOs9 am 07. und 08.10.2015 in Springe. Schwerpunktthema war „Globales Lernen“. Die ALOs wenden sich in ihrer Arbeit verstärkt dem Globalen Lernen zu. Eine größere Offenheit zur Kooperation mit

Das von ihr und Gabi Janecki dort vorgestellte Thema „Globales Lernen“ fand guten Anklang. Sabine Meyer und Rosa Grave berichten, dass sie mit ihrer Arbeit auf dem „Markt der Möglichkeiten“ großen Anklang fanden.

Birte Habel berichtet aus Bremen, dass es dort einen Platz für ein Umsetzungsprogramm der Kooperation von NROs und Schulen für die nächsten fünf Jahre gibt.

#### TOP 5

##### **Learn2Change**

Gabi Janecki berichtet, dass die Arbeit im internationalen Netz gut läuft. Sie hat in Absprache mit der internationalen Steuergruppe von Learn2Change einen Antrag bei Engagement Global/BMZ gestellt, um ein weitere Aktivitäten wie die Herazsgabe einer Publikation, die Erprobung von Online-Tools für partnerschaftliche Bildungsarbeit und eine weitere LernWerkStatt mit Besuchsreise und Konferenz zu finanzieren Weitere Anträge werden gestellt.

Im Netz Learn2Change (<http://www.learn2change-network.org/>) wird derzeit über diverse konkrete Projekte gesprochen. So soll u.a. ein gemeinsames Theaterprojekt (u. a. mit MacLee Louis Zulu aus Malawi u. a.) entwickelt werden. Silvia Hesse hat MacLee Louis Zulu in Malawi besucht. Er ist Direktor einer Schule, setzt Globales Lernen an der Schule um und arbeitet schon lange an Theaterprojekten. Silvia Hesse berichtet von Resonanz von Gruppen in Hannover. Sie lädt mit dem VNB zu einem Planungstreffen ein und kommuniziert das. In einer Projektskizze schlägt Luis Zulu vor, zum Thema „Empowerment von Mädchen und jungen Frauen“ zu arbeiten. Gabi Janecki und Reinhold Bömer sagen Zusammenarbeit mit dem neuen Projekt „Klima und Ernährung“ zu. Interesse zur Zusammenarbeit besteht weiterhin bei Sisir Ranjan Dutta, Bangladesch und Claudia Gimena Roa Avendaño aus Kolumbien. Ideen, Anregungen und Anfragen an Sylvia Hesse ([silvia.hesse@freundeskreis-malawi.de](mailto:silvia.hesse@freundeskreis-malawi.de)).

Für ein weiteres konkretes Projekt macht sich Sabine Meyer ([sabinemeyer@yahoo.com](mailto:sabinemeyer@yahoo.com)) stark. Es geht um eine internationale Baumpflanzaktion. Reinhold Bömer sagt zu, die Idee eines Projektes „Internationaler Apfelgarten“ beizusteuern.

Es wird eine Ausweitung des internationalen Netzwerkes diskutiert. Vorgesehen ist für 2016 und 2017 zunächst eine Konsolidierung und maximal leichte Ausweitung des Netzwerkes. Wichtiger als Zumindest ist diese im Sommer noch zurückhaltend diskutiert werden.

Eine Arbeitsgruppe wird sich mit der Frage der Weiterfinanzierung, u.a. auch einer internationalen Finanzierung aus diversen Stiftungen befassen, um sich aus der Engführung staatlicher deutscher Vorgaben zu befreien. Diese Gruppe ist offen. An einem ersten Treffen nehmen Gabriele Janecki, Timo Holthoff,, Sophie Städing, Christine Höbermann, Sarah Laustroer, Sabine Meyer und Harald Kleem teil. Termin ist der 20.01.2016 um 11:00 Uhr im biz in Bremen.

Im Kontext der internationalen Lernpartnerschaft ist ein Austausch von je einer Person aus Uganda und einer Person aus Deutschland beim ASA-Programm vorgeschlagen und bewilligt worden. Die leitende Frage ist „Was für eine Bildung brauchen wir?“. Dazu werden Multiplikator\_innen, Lehrer\_innen und Schüler\_innen befragt. Ebenfalls werden (Skype)Interviews mit den internationalen Learn2Change-Partner\_innen geführt. Die Arbeit beginnt im April 2016 in Deutschland und geht in Uganda weiter. Endprodukt wird ein Film sein.

Der VNB verantwortet das Projekt und arbeitet dabei eng zusammen mit BtE in Göttingen, Mirantao Ostthauerferhn, dem Welthaus Barnstorf, dem VEN, dem Indischen Haus und dem Dritte Welt Forum in Hannover. Ein erstes Planungstreffen findet am 11.01.2016 um 14:00 Uhr in Hannover statt.

## TOP 6 Sonstiges

### 6.1

Christine Höbermann und Sabine Meyer stellen das Projekt "Entwicklungspolitische Bildung in Schulen und außerschulischen Lernorten praktisch erlebbar machen" vor, dass sie für das Dritte Welt Forum in Hannover e.V. bis Ende 2015 umsetzen. Neu erarbeitete Bildungsmodulare zum Thema "Textil Global" werden mit einer Reihe unterschiedlicher Zielgruppen (Zweiter Bildungsweg an der VHS, DGB-Senior\_innen, Grundschule, Leistungskurs Geographie, Geographie Sek. 1, Politik/ Gemeinschaftskunde an sechs verschiedenen Schulen und Bildungseinrichtungen) umgesetzt, evaluiert und überarbeitet. Ein erstes deutliches Ergebnis ist, dass das Interesse am Thema Kleidung und Globalisierung weiterhin groß ist. Gerade junge Erwachsene mit Migrationsgeschichte erhalten zusätzlich z.B. durch das Eingehen auf Arbeits- und Menschenrechte die Gelegenheit, eigene Fragestellungen zu bearbeiten. In der Runde wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit sich entsprechende Modulare auch im Zusammenhang mit dem Thema "Flucht und Migration" anbieten würden. Eine abschließende Präsentation der Ergebnisse wird auf einem Netzwerktreffen in 2016 erfolgen, da die Durchführung einer wichtigen Praxisphase erst ab Mitte November anliegt.

### 6.2

African kids – Eine südafrikanische Townshiptour: Sarah Laustroer stellt die neue Ausstellung des VNB vor: Bei "Township" denken viele hierzulande zuerst an Armut, Kriminalität oder auch Aids. Wie aber sehen Kinder und Jugendliche, die in einem Township aufwachsen, selbst ihr Leben? Worüber freuen sie sich? Was macht sie traurig oder auch wütend? Welche Träume haben sie?

In dem Buch „african kids“ lässt der Autor Lutz van Dijk Kinder und Jugendliche aus einem südafrikanischen Township bei Kapstadt selbst zu Wort kommen. Die Fotos und Geschichten werden gezeigt und erzählt von dem 11jährigen Sive, einem Jungen der in einem der ärmsten Townships bei Kapstadt in Südafrika lebt. Er führt die Leser\_innen durch seine Heimat und macht sie mit seinen Freund\_innen und deren Geschichten bekannt. Und er zeigt: die „african kids“ träumen genau wie alle anderen Kinder und Jugendlichen von einem selbstbestimmten Leben, in dem Liebe, Freundschaft und Vertrauen die Hauptrolle spielen. Begleitend zu dem Buch wurde eine Fotoausstellung entwickelt, die der VNB e.V. verleiht. Sie umfasst 69 Bildtafeln, 12 Banner mit Ösen und zwei Poster auf Keilrahmen sowie erklärende Texttafeln. Die Bilder sind in verschiedene Kapitel / Themen eingeteilt, die auch einzeln ausgeliehen werden können.

Zur Ausstellung gibt es Materialien mit Ideen für eine pädagogische Begleitung sowie einen Medienkoffer. Sie wird in 2016 bundesweit angeboten. Kosten entstehen nicht. Information und Ausleihe: VNB e.V., Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf, Tel. 05442-80450, [africankids@vnb.de](mailto:africankids@vnb.de). Die Ausstellung wird von Engagement Global gefördert.

### 6.3

Links und Materialien, die in der Sitzung angesprochen wurden:

1. Aufruf solidarische Bildung: <http://aufruf-fuer-solidarische-bildung.de/>
2. Kita Global: <http://kita-global.de/>
3. Globales Lernen in der Schule (GLIS): Broschüre zu bestellen und herunterladen bei <http://glis.blogs.rpi-virtuell.net/>
4. Materialien zum Thema Flucht vom Entwicklungspolitischen Netzwerk ENS – im Anhang (ZIP)
5. EWIK-Sonderseite zum Thema: <http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-flucht-und- asyl>
6. Material von „Buntstattbraun“ ([www.buntstattbraun.de](http://www.buntstattbraun.de))

### 6.4

Aus aktuellem Anlass hat der VEN ein Positionspapier zum Thema  
**"Fluchtursachen  
Globale Faktoren -  
globale Verantwortung"**  
verfasst. Es kann auch in der Debatte der Bildungsarbeit hilfreich sein. (**Anlage I**)

### 6.5

Der nächste Termin des Netzwerkes ist am **Mittwoch, 13.01.2016 von 10:30-17:00 Uhr im Umweltzentrum in Hannover**. Hauptthema ist dann der Umgang mit dem Thema Flucht und Migration in unserer Bildungsarbeit.

## **Termine 2015/2016**

11.01.2016 Treffen ASA-Projekt um 14:00 Uhr, Hannover

**13.01.2016 Netzwerktreffen im Umweltzentrum Hannover von 10:30 - 17 Uhr, hannover**

20.01.2016 Learn2change-Treffen, biz, Bremen

06.-10.02.17 Bildungstage Globales Lernen im Pavillon

Juni 2017 Learn2Change<sup>2</sup> in Loccum

## **Teilnehmende des Treffens in Hannover:**

Reinhold Bömer, VNB

Rosa Grave, VEN

Birte Habel, biz

Silvia Hesse, Freundeskreis Malawi

Timo Holthoff, VEN

Gabi Janecki, VNB

Harald Kleem, Mirantao

Sarah Laustroer, VNB

Sabine Meyer, Indisches Haus

Wiebke Mura

Greta Richter, ZEB Stephansstift

Marion Rolle, VEN

Dirk Schröder-Brandt, e.-u.-z.

Sophie Städing, Ifak/Bildung trifft Entwicklung

Vanessa Steding, VEN

## **Anlagen**

**I** Positionspapier „Fluchtursachen: Globale Faktoren – globale Verantwortung“

**II** Mitglieder des Netzwerkes

### **Koordination:**

VNB, Projektbüro UmWELTbildung

Gabriele Janecki

Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover

0511-2791031, janecki@vnb.de



Verein Niedersächsischer  
**BILDUNGSINITIATIVEN** e.V.  
Landeseinrichtung  
der Erwachsenenbildung